



Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 08.12.2014

ANFRAGE

Macht der Mindestlohn Arbeitsplätze im Taxigewerbe kaputt?

Medienberichten, nicht nur am vergangenen Wochenende, war zu entnehmen, dass der ab 01.01.2015 geltende Mindestlohn von 8,50 € pro Stunde Unternehmer in der Taxibranche vor große Probleme stellen wird.

Durch lange Standzeiten ergeben sich für die Fahrer oftmals Stundenlöhne von deutlich weniger als 8,50€. Der Fehlbetrag müsste künftig von den Taxiunternehmen aufgestockt werden. „Ehrliche“ Unternehmer würden dadurch schnell an ihre finanziellen Grenzen stoßen und in der Konsequenz Stellen abbauen müssen. Weniger Ehrliche könnten „den Mindestlohn nur spielen. Die Fahrer würden wie bislang weiter nach Umsatz entlohnt, nur werde dieser dann auf 8,50€ Mindestlohn umgerechnet.“¹

Damit wäre der eigentlich soziale Grundgedanke der Einführung des Mindestlohnes ad absurdum geführt und würde am Rande oder jenseits der Legalität operierenden Unternehmen Tür und Tor öffnen.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Was kann die Landeshauptstadt tun, um die Arbeitsplätze der Münchner Taxifahrer zu erhalten und ein Ausweichen in die Schwarzarbeit zu verhindern?
2. Ist die Stadt bezüglich des Mindestlohnes in Kontakt mit den Münchner Taxiunternehmen und wie ist deren Sichtweise auf das Thema?
3. Wie kann auch ab 01.01.2015 die ausreichende Versorgung der Stadt mit Taxis gewährleistet werden oder besteht derzeit ein Überangebot?
4. Wird künftig bei Kontrollen verstärkt auf mögliche Schwarzarbeit geachtet? Wie kann sichergestellt werden, dass ehrlich abrechnenden Unternehmen und ihren Fahrern kein Nachteil aus der Einführung des Mindestlohnes entsteht?

Initiative: **Johann Altmann**

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Richard Progl, Ursula Sabathil

1 www.welt.de/wirtschaft/article133890150/Mindestlohn-treibt-Taxifahrer-in-Schwarzarbeit